

---

**Jahrgangsstufentest Englisch  
am Gymnasium**

**Jahrgangsstufe 6**

**Lösungen  
Nicht für den Prüfling bestimmt**

**1. Oktober 2009**

**Bearbeitungszeit: 45 Minuten  
bei freier Zeiteinteilung  
für die Teile II und III**

---

**Part I: Listening Comprehension**

**16 BE**

**Korrekturhinweise:**

- Für jede richtige Antwort erhält der Schüler<sup>1</sup> 1 BE.
- Es werden maximal 16 BE vergeben.
- Es werden nur ganze BE vergeben.
- Bei Aufgabe 15 werden Rechtschreibfehler, sofern sie nicht sinnentstellend sind, nicht gewertet.
- Hat der Schüler bei der Multiple-Choice-Aufgabe mehr als ein Häkchen gesetzt, wird keine BE vergeben.

Die Schüler sollen kurze, einfache Hörtexte mit vertrauter Thematik und weitgehend bekanntem bzw. erschließbarem Sprachmaterial verstehen können (vgl. Lehrplan Jgst. 5, Hörverstehen).

Die Aufgabe prüft das Hörverstehen in differenzierter Form ab und betont insbesondere die Fähigkeit, relevante Inhaltselemente als solche zu erkennen (1-3) und Detailinformationen gezielt zu entnehmen (15). Es ist zudem erforderlich, Sinngehalte aus dem Kontext zusammensetzen (8, 10) und Textaussagen durch logische Schlussfolgerungen (7) bzw. nach dem Ausschlussprinzip zu erschließen (16).

Die drei Texte sind jeweils zweimal zu hören. Vor dem Hören haben die Schüler Zeit, die Aufgaben zu lesen. **Track 2 der CD ist dazu lediglich abzuspielen, es dürfen keine Pausen von der Lehrkraft gemacht werden.** Track 1 enthält die Hörverstehensaufgabe für Jgst. 10.

Item	Lösung	Item	Lösung	
1	h	9	wrong	Bei der Multiple-Choice-Frage wurde in der Angabe bewusst auf die Markierung mit a), b), c) und d) verzichtet, um den Schülern das Lesen der Sätze zu erleichtern.
2	d	10	right	
3	g	11	wrong	
4	wrong	12	wrong	
5	wrong	13	wrong	
6	right	14	wrong	
7	right	15	Friday (afternoon)	
8	wrong	16	c	

**Tapescript Listening**

**A dog's life**

Part A:

Hello, everyone! I'm Max. Max, I think, is a German name, but I'm English. I'm three years old and I'm the Green family's dog. The Greens don't live on a farm in the country where there are no shops, no big houses and where it's often very quiet. But they've got a house with a nice little garden near the old town centre – there are always cars or bikes in the street so I mustn't run around alone outside. Barbara and Nick Green are my 'parents' and their two children, Liz and Kevin, are my friends. Of course, I love my family very much, but I also love our neighbours, Sarah and Dave, because one of them has always got enough time to take me for a walk when my family is out.

Why do my people always run out of the house in the morning? Every day at 7 o'clock it is the same: they get up, have breakfast, feed me and when they are late, they shout at me! I don't understand them. Aren't they silly? Liz and Kevin say they're 'at school', but I don't know what they do there all day. 'School' must be a nice place! Don't you think?

---

<sup>1</sup> Der Kürze halber ist im Text von „Schülern“ die Rede. Dass die Schülerschaft aus Mädchen und Jungen besteht, wurde überall mit bedacht.

Part B:

My mornings aren't too bad. After my walks with Sarah or Dave I go up to Kevin's room at the back of the house and look out of my window. Guess what I can see: Susie, our neighbours' cat, for example. She always wants to show me how clever she is and climbs the trees in our garden. Of course, she can't get down then and needs help. Stupid. I always make a lot of noise behind my window. That's good fun – for a dog. When it gets boring, I look for socks. I like socks, you know. Sometimes I'm lucky and my people don't have them in places where I can't find them. So there's always something for me to do.

I look forward to the afternoon: my mum comes back and feeds me again. That's great. Later Liz and Kevin are back from school, too, and they must go out with me in good and bad weather. It's nice with Liz because she likes our walks through the town. Sometimes she takes me with her to her friends and they teach me silly things: they show me how I can open the door, for example. But Kevin is different! When he doesn't know what to do with me, I show him the way to the park so that I can play with the other dogs there.

Part C:

Last weekend – no, it was Friday afternoon, I think – Kevin and I had a big problem. First he didn't want to go to the park with me and then he ...

Well, let me tell you the story.

In the park I met my best friend, Lucy, a big brown dog from our street. We ran across the grass, fetched the other dogs' balls, ran after some fast black and white rabbits and had a good time together. And Kevin? He had a good time, too. He didn't sit on the grass and look at the trees like every day – he was talking to a girl, his new friend from school, I think. They weren't watching us, but went away. Then Lucy came and wanted to play with me again. So I didn't think of Kevin and when I looked back later, he wasn't there. That was terrible. "I must take him home, he doesn't know his way", I thought. So I started to make a lot of noise, ran around and looked for him in the park, in the streets and everywhere – but Kevin wasn't here.

Then it got dark and I was very tired when I came home again. First, my people were really angry with me, but soon everybody was happy again because Kevin was there, too. Well, sometimes I don't understand my family.

**Part II: Use of English**

**18 BE**

**Korrekturhinweise:**

- Für jede richtige Antwort erhält der Schüler 1 BE.
- Insgesamt werden maximal 18 BE vergeben.
- Es werden nur ganze BE vergeben.

**Teil A:**

- Hat der Schüler bei Multiple-Choice-Aufgaben mehr als ein Häkchen gesetzt, wird keine BE vergeben.
- Rechtschreibfehler werden nur geahndet, sofern sie sinnentstellend sind.

**Teil B:**

- Wenn der vorliegende Fehler zwar verbessert wird, aber ein neuer Fehler entsteht, wird keine BE vergeben.
- Mögliche Alternativen (vgl. Seite 4) dürfen den Sinn nicht verändern.

Bei Schülern mit Legasthenie bzw. einer Lese-Rechtschreibschwäche werden die Regeln angewandt, die auch bei den schulinternen Leistungserhebungen für diese Schüler gelten. Dabei ist zu beachten, dass dann evtl. bei dieser Aufgabe mit einer geringeren BE-Zahl gerechnet werden muss, die bei der Errechnung des Gesamtergebnisses zu berücksichtigen ist.

Folgende Lehrplaninhalte (Jgst. 5) sind Schwerpunkt der **Teilaufgabe A**:

- Zahlen, Mengenangaben, Uhrzeit
- Verb: Vollverben; Hilfsverben; Zeiten: *present tense (simple/progressive)*
- ursprüngliche Adverbien und ihre Stellung im Satz

In Jahrgangsstufe 5 lernen die Schüler, selbst erstellte Texte auf Fehler zu überprüfen (vgl. Lehrplan E1, Jgst. 5: Lernstrategien und Methoden selbständigen Arbeitens). **Teilaufgabe B** stellt eine vereinfachte Form des klassischen *Error Spotting* dar, da die Schüler nicht selbst im Text nach Fehlern suchen müssen oder entscheiden sollen, ob markierte Passagen korrekt sind oder nicht. Die Fehler sind hier bereits als solche ausgewiesen und müssen von den Schülern lediglich verbessert werden

Die Aufgabe bezieht sich auf sprachliche Schwerpunkte im ersten Lernjahr. Dabei wurden grammatikalische Phänomene und Idiomatik – unter besonderer Berücksichtigung von Interferenzfehlern – mit einbezogen.

**Lösung:**

**A.**

Item	Lösung
1	a
2	one/a thousand
3	c
4	half past seven, seven thirty
5	cups of
6	c
7	b
8	c
9	a

Bei Multiple-Choice-Fragen wurde in der Angabe bewusst auf die Markierung mit a), b), c) und d) verzichtet, um den Schülern das Lesen der Sätze zu erleichtern

**B.**

Item	Lösung	Mögliche Alternativen/ Veränderungen	Fokus auf
10	Sarah's uncle		<i>of-</i> vs. 's-Genitiv
11	an old house		unbestimmter Artikel vor Vokal
12	goes	rides	Idiomatik
13	because	and	Konjunktionen
14	were		<i>simple past</i>
15	saw	watched, looked at	<i>simple past</i>
16	do you like		Umschreibung mit <i>to do</i>
17	your	the	Possessivbegleiter vs. short form
18	It's		Possessivbegleiter vs. short form

**Part III: Mediation**

**18 BE**

**Korrekturhinweise:**

- Insgesamt werden maximal 18 BE vergeben: maximal 3 BE für Inhalt & Strategie, maximal 6 BE für die Sprache. Die Summe wird mit 2 multipliziert.
- Es können auch halbe BE vergeben werden.
- Es wird kriterienorientiert korrigiert. Die Kriterien richten sich nach den Vorschlägen zur Bewertung von Sprachmittlungsaufgaben auf der Link-Ebene zum Lehrplan Englisch. In Relation zum Schwellenwert der Gesamtbewertung (55%) werden jeweils eine sehr gute, eine gerade nicht mehr ausreichende und eine ungenügende Leistung beschrieben.

Die Schüler sollen in der Lage sein, kurze, situativ eingebettete Vorgaben sinngemäß ins Englische zu übertragen (vgl. Lehrplan Jgst. 5, Sprachmittlung).

<b>Kriterien</b>	<b>max. BE</b>
<b>Inhalt &amp; Strategie</b> Textverständnis, Auswahl und Strukturierung der Informationen, Angemessenheit der Übertragung, Adressaten- und Situationsbezug	3
<b>Sprache</b> Ausdrucksfähigkeit (Syntax, Idiomatik und Wortschatz), Sprachrichtigkeit (Wortschatz, Grammatik, Idiomatik)	6

**Inhalt & Strategie**

- 3 Ein der Aufgabenstellung voll angemessener Text, der alle notwendigen Informationen sehr gut strukturiert und korrekt wiedergibt.
- 1,5 Ein der Aufgabenstellung nicht immer angemessener Text, der inhaltliche und strukturelle Mängel aufweist (z. B. Fehlen von Informationen, Wiederholungen, sachliche Fehler).
- 0 Ein der Aufgabenstellung nicht mehr angemessener Text mit gravierenden inhaltlichen Fehlern und Lücken.

**Sprache**

- 6 Ein der Lernstufe entsprechender, praktisch fehlerfreier Text mit Abwechslungsreichtum in den Bereichen Wortschatz und Strukturen sowie sehr sicherer Beherrschung von sprachlichen Mitteln und sehr guter Ausdrucksfähigkeit in der Fremdsprache.
- 3 Ein im sprachlichen Bereich der Lernstufe gerade nicht mehr angemessener Text, der einen sehr begrenzten Wortschatz, sehr einfache Strukturen und mehrere grobe Verstöße in den Bereichen Wortschatz, Strukturen und Idiomatik aufweist. Der Text ist nicht immer verständlich, die Ausdrucksfähigkeit in der Fremdsprache stark begrenzt.
- 0 Ein Text, der kaum mehr verständlich und lückenhaft ist, mit vielen gravierenden Fehlern und groben Verstößen in den Bereichen Wortschatz und Strukturen, die die Verständlichkeit massiv beeinträchtigen, bis hin zur völligen Unverständlichkeit.

## Allgemeine Korrekturhinweise

### 1. Bewertung des gesamten Tests:

Die drei Teile werden wie folgt bewertet

- *Listening Comprehension* 16 BE
- *Use of English* 18 BE
- *Mediation* 18 BE

Bitte addieren Sie die in den Einzelteilen erreichten Punkte des Schülers und wenden Sie auf die Summe folgende Umrechnungstabelle an, um die Note zu ermitteln.

Punktzahl	Note
<b>52-47 BE</b>	<b>1</b>
<b>46-41 BE</b>	<b>2</b>
<b>40-35 BE</b>	<b>3</b>
<b>34-29 BE</b>	<b>4</b>
<b>28-18 BE</b>	<b>5</b>
<b>17- 0 BE</b>	<b>6</b>

### 2. Legasthenie/LRS:

Bei Schülern mit Legasthenie bzw. einer Lese-Rechtschreibschwäche werden die Regeln angewandt, die auch bei den schulinternen Leistungserhebungen (Schulaufgaben) für diese Schüler gelten.

Es ergibt sich damit evtl. eine niedrigere BE-Zahl, die bei der Errechnung des Gesamtergebnisses zu berücksichtigen ist.